

Sprach- und Sprechstörungen bei Kindern

Welche Bereiche gehören zur Sprachentwicklung bei Kindern?

- Sprachverständnis
- Wortschatz/Semantik/Lexikon
- Grammatik/Syntax
- Lautbildung
- Lautunterscheidung/Merkfähigkeit

Eine Übersicht über die verschiedenen Phasen der Sprachentwicklung in Bezug auf Sprachverständnis, Wortschatz, Grammatik, Lautbildung und – unterscheidung finden sie in der Tabelle „Übersicht zur Sprachentwicklung“

Welche Störungen gibt es?

Störung der Sprachentwicklung - Beispiele

Peter; 4,5 Jahre

„ Mein Fahhad ist dößer als das Deihad von meinem Buder Tistoph“

= Störung der Lautentwicklung und Lautbildung (Dyslalie, phonologische Störung)

Anna; 4 Jahre

„ Meine Puppe in Kinderwagen liegen“ , „ Ich habe malt Kindergarten“

= Störung der Grammatik (Dysgrammatismus)

Fabian; 5 Jahre

„Der Mann tut das Auto anhalten, der Mann hat so was an mit so komischen Sachen dran“

= Störung des Wortschatzes (semantisch-lexikalische Störung)

Störung der Sprechflüssigkeit

Tim; 5 Jahre

„Der Aaaaaaaandreas hat mir Scho-scho-scho-schokolade geschenkt“

= Stottern

Störung des Sprechtempos

Carina; 8 Jahre

„ Heute besuch(e) ich (zu)erst meine F(r)eundin And(r)ea und dann fah(r)en wir z(u)sammen ins Kino“

= Poltern

Wann braucht ein Kind bezüglich seiner Sprachentwicklung logopädische Therapie ?

Wenn ein Kind mit:

2,5 Jahre:	noch weniger als 50 Worte spricht und keine 2-Wortäußerungen gebraucht
Ende 3. Lebensjahr:	noch keine einfachen korrekten Sätze spricht oder/und es einen geringen Wortschatz zeigt oder/und es von anderen nicht oder nur schwer verstanden wird
4 - 5 Jahren:	unsicher bei der Bildung von Sätzen ist oder/und einen wenig ausdifferenziert Wortschatz hat oder/und noch mehrere Laute fehlerhaft spricht (Lautvertauschungen/Silbenauslassen)
5 - 6 Jahren :	Zusammenhänge schlecht beschreiben kann oder/und eine(n) einfache(n) Sprache/Wortschatz hat oder/und die Aussprache auffällig ist (Lautvertauschungen) oder/und das Kind Reime nicht erkennt oder/und Laute schlecht in Worten identifiziert
als Schulkinder: (Ende 1. Klasse)	Probleme in der auditiver Wahrnehmung hat: z.B. beim Schreiben nicht die richtigen Laute heraushört oder/und beim Lesen Laute nicht oder nur mit viel Anstrengung zusammenziehen kann oder/und weiterhin sprachliche Auffälligkeiten bestehen

Wenn Sie unsicher sind, ob Ihr Kind Sprachtherapie benötigt,

- sollten Sie mit Ihrem Arzt darüber sprechen
- empfehlen wir eine gründliche Abklärung des Hörvermögens
- stehen wir Ihnen für Ihre Fragen gerne zur Verfügung

Wenn Ihr behandelnder Arzt eine Therapie für erforderlich erachtet, wird er Ihnen eine Verordnung zur logopädischen Therapie ausstellen.

Was passiert in der logopädischen Behandlung mit sprachauffälligen Kindern ?

1. Diagnostik
Wir stellen fest, in welchen Bereichen sprachliche Auffälligkeiten bestehen, und in welchen sprachlichen Bereichen das Kind altersgemäß entwickelt ist. Die Eltern werden ausführlich über die Ergebnisse informiert.
2. Therapie
Wir führen verschiedene Übungen zu den auffälligen Bereichen der Sprache durch. Dabei gibt es viele spielerische Möglichkeiten, die Kinder zu einer konzentrierten und effektiven Mitarbeit zu motivieren. Meist fühlen sich die Kinder wohl und entwickeln gleichzeitig ein positives Lernverhalten.
3. Elternberatung
In regelmäßigen Gesprächen informieren wir die Eltern über den Therapiestand. Dabei besprechen wir, wie zu Hause der Therapieverlauf sinnvoll unterstützt werden kann. Offene Fragen können geklärt werden.
In Absprache mit den Eltern findet ein Austausch mit den zuständigen Kindergärten/Schulen/Mitbehandlern statt.

Sprachförderndes Verhalten bei Kindern

- Hören Sie Ihrem Kind aufmerksam zu und lassen Sie es ausreden.
- Schauen Sie das Kind an, wenn gesprochen wird.
- Führen Sie Selbstgespräche, damit sind Sie Vorbild und bieten Sprachanregungen an.
- Nehmen Sie die Sprache des Kindes so an, wie sie ist. Das sind seine aktuellen Fähigkeiten. Kritisieren Sie die Sprache nicht und fordern Sie Ihr Kind nicht zum Nachsprechen auf.
- Wiederholen Sie selber korrekt, was das Kind gesagt hat.
- Lesen Sie Ihrem Kind seinen Interessen und Fähigkeiten entsprechend Bilderbücher vor.
- Reime, Fingerspiele und Singen fördert die sprachliche Entwicklung.
- Spielen Sie mit Ihrem Kind und gehen Sie dabei auf Spielideen des Kindes ein.
- Holen Sie sich fachliche Unterstützung, wenn Sie unsicher sind, ob Ihr Kind altersgemäß spricht.

In unserer offenen Sprechstunde können wir konkret Ihre Fragen zu Ihrem Kind beantworten. Die offenen kostenfreie Sprechstunde findet jeweils am 1. Freitag im Monat zwischen 9.00 – 11.00 Uhr statt und ist für alle Interessierten offen.